

GEDANKENSPLITTER

Juna Teil 4



All die vielen Gedanken
der Vergangenheit werden
und manchmal aus den Reg
Erinnerung geholt. Ohne Abwe
in Stein gemeißelte Erzählungen
die Vergangenheit zu konturieren. Jun
hält ein Leben ohne große Pläne und

Wage es.

Leseprobe. **Wer ist Juna?**

**Schwer verdaulich.
Leicht verständlich.**

28|01|2025

Wachstum ohne Ende – Der non-finite Weg der Rebellion.

Nichts ist jemals abgeschlossen, alles wächst, entwickelt sich und verändert sich – auch du.

... eines Nachts stand sie auf und schlich durch ihre Wohnung. Alles war leise. Der Boden knarrte, wenn sie auf bestimmte Stellen trat. Wahrscheinlich waren es genau die Stellen, die jahrelang begangen worden waren. Man hat doch immer eine bestimmte Richtung beim Gehen, einen ganz eigenen Tritt, wenn man durch das Gewohnte geht. Selbst bemerkt man es nicht, doch jeder Boden erzählt Geschichten. Sein Knarren ist geschaffen von einer Route, die man – ohne es zu merken – durch das Gehen von Abermillionen Schritten gelegt hat. Alles war still. Diese Stille liebte sie, denn sie bot ihr Raum für Rast. Und obwohl sie in Ruhe am alten Tisch in der stets penibel sauberen, aber doch schon abgewohnten Küche saß, spürte sie eine gewisse Aufregung, eine Unruhe, die sie beschäftigte und die sie wachhielt. Ihre Hände glitten über den alten Tisch, der ebenso wie der Fußboden eine Geschichte erzählte. Berührte man den alten braunen Holztisch aufmerksam, konnte man spüren, wo am häufigsten gegessen worden war, welche Seite zum Kochen und Essen benutzt wurde. An der einen Seite war er rau und dort, wo er so viele unzählige Male benutzt wurde, fühlte sich seine Oberfläche an wie Samt. Ganz weich war sie dort.

Sie dachte bei sich, als sie beinahe andächtig ihre Hände über den Tisch gleiten ließ: „Selbst der Tisch erzählt eine Geschichte und flüstert mir zu.“ Die kleine braune Pendeluhr tat ihren Dienst, und sie konnte ihr rhythmisches Ticktack hören.

Kling! Eine Stunde war um, die Nächste wurde angezeigt. **Kling!**

Sie wusste nicht genau, was sie in dieser Nacht wachhielt. Ticktack. Sekunde um Sekunde. Dort ein Wassertropfen, der in das polierte Waschbecken fiel. Da ein zartes Knacken. Es war so leise, dass sie sich selbst atmen hörte. Ticktack!

Viele Gedanken standen in noch viel mehr Räumen. In diesem hier stand einer nun ganz groß und mächtig: „Erinnern wir uns nachts – wenn wir nicht schlafen können – an all das Ungelöste des Tages – und stellen wir uns dann im Dunkeln der späten Stunde, genau die richtigen Fragen?

Im Grunde liebte sie diese Stille und genoss es, mit sich allein zu sein. So konnte sie ihren vielen unsortierten Gedanken nachgehen, ihnen nachsinnen, auftauchende Gedankensplitter festhalten und dabei die Zeit vergehen lassen.

Doch warum ließ diese Nacht keinen Schlaf zu? Was hielt sie wach? Diese Nacht war anders und außerhalb ihrer geliebten Routine und das machte sie stutzig.

Während sie die Räume gewechselt hatte und nun im Wohnzimmer saß, betrachtete sie die im Dunkeln stehende Dekoration, die im Antlitz des Tages wahrlich mehr Eindruck machte. Nun, im Dunkel der Nacht wirkten all die Gegenstände bewegungslos und einfach irgendwo hingestellt.



WER IST
JUNA**Presseaussendung.
Wer ist Juna?**

Man konnte lediglich Konturen erkennen, die aneinandergereiht versuchten, Sinn zu machen.

Alles Dinge, die für sie von Bedeutung waren. Geschenke, kleine Aufmerksamkeiten, gesammeltes Zeug, das man über die Jahre eben anhäuft. Da war ein Tisch, geschmückt mit Bildern von Menschen, die sie liebte. Bilder ihrer Familie standen auf einer liebevoll gehäkelteten Tischdecke. Masche an Masche von ihr geknüpft. Ein langer Faden auf einem Knäuel, der in Ordnung gebracht und aus dem ein Muster gezaubert wurde. Das vergisst

man doch, wenn man eine Tischdecke ansieht. Alles, was man sieht, wurde aus einem einzigen Faden gemacht. Ein alter Kasten war der Mittelpunkt des Raumes, zumindest, was seine Größe anging. Ansonsten war er Platzhalter für Geschirr, das seit Jahren nicht

genutzt wurde, weil die großen Feste ausblieben. Auch die eine oder andere Notiz fand Platz im Kasten und wurde speziell in einer alten Schokoladenschachtel aufbewahrt. Sie kam aus einer Zeit, in der man noch Freude an Dingen hatte, die nichts kosteten und schön aussahen. Trockenblumen wurden zur Zierde liebevoll arrangiert, wahrscheinlich waren auch sie ein Geschenk eines lieben Menschen. Juna schaute sich all das an und ließ nachdenklich ihren Blick schweifen. Es wirkte fast so, als ob all die Dinge in der Wohnung am Tag eine Geschichte erzählten oder all den Geschichten zuhörten.

Nachts verschwanden sie und übrig blieben ihre konturierten Schatten. Als sie so dasaß und darüber nachdachte, drängte sich ein Gedanke nach vorne: "War es das, was auch mit ihr geschah? Zum konturierten Schatten geworden zu sein? Und niemand hatte es bemerkt, selbst sie nicht? Durch all die Ereignisse so verschwunden und aufgelöst sein, bis auf eine Kontur?"

Dieser Gedanke klebte an ihr fest, und sie fragte sich weiter: „Ist die Kontur das, was von uns allen bleibt? Ist es das, was andere von uns sehen, das, was wir ihnen zeigen und auch das, was andere Menschen sehen wollen?“ Und bleibt der tiefste und innerste Kern doch immer unser Geheimnis?

Merkmale einer non-finiten Rebellin:

Sie ist mutig, weil sie anerkennt, dass das Leben ständig im Fluss ist, und sie sich diesem Wandel nicht entzieht. Sie ist offen für Veränderung, weil sie versteht, dass nichts statisch ist – weder in der Welt noch in ihrem Inneren. Sie ist bewusst und verbunden mit sich selbst, ihrem Nervensystem und den feinen Signalen ihres Körpers. Sie ist kreativ und wach, bereit, immer wieder neue Wege zu finden und zu gehen.

Wage es.**René Verlag**

Inhaber: René Puglnig | Römerweg 41 | 9201 Krumpendorf am Wörthersee | Österreich
Mobil: +43 650 31 22 477 | Tel.: +43 4229 40 261 | office@reneverlag.at | reneverlag.at

WER IST
JUNA

WWW.NON-FINITE.JETZT



~~Workbook~~

Impact-Book

**Schwer verdaulich.
Leicht verständlich.**

Wachstum ohne Ende: Der non-finite Weg der Rebellion. Nichts ist jemals abgeschlossen, alles wächst, entwickelt sich und verändert sich – auch du.

BAND 1